I. **Anmeldung**

TOP:

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 16.09.2015

öffentlich

Betreff:
Gentrifizierungsdebatte und Gewaltpotential
Antrag der Stadtratsfraktion der SPD vom 15.07.2015

Anlagen:
- Antrag der Stadtratsfraktion der SPD vom 15.07.2015
- Bericht des Ordnungsamtes
- Bericht der Polizeiinspektion Nürnberg-West vom 28.07.2015

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Der Jamnitzerplatz ist für die Polizei bereits seit längerer Zeit ein Schwerpunkt repressiven und präventiven Tätigwerdens, was aber nicht alleine auf das Thema Gentrifizierung zurückzuführen ist. Im Ergebnis ist aber eine deutliche Steigerung der Quantität und Qualität der einschlägigen Straftaten zum Nachteil des Anwesens Jamnitzerstraße 4 festzustellen.

In Gostenhof, insbesondere im Bereich um den Jamnitzerplatz, sind sehr viele Schmierereien auf Häusern mit Parolen mit Gentrifizierungsbezug festzustellen. Die Situation dürfte sich auch in einem erhöhten Unsicherheitsempfinden im Gebiet Gostenhof/Kleinweidenmühle niederschlagen, das sich aus der Wohnungs- und Haushaltungserhebung 2013 ergibt. Zu so gezielten einschüchternden Vorfällen und Strafttaten gegen einzelne Personen bei der Versammlung am 10.07.15 am Jamnitzerplatz ist es bislang aber bei keiner Versammlung oder Veranstaltung gekommen.

Für Gostenhof kann eine Gentrifizierung nicht nachgewiesen sondern nur ein Gentrifizierungsverdacht festgestellt werden. Es sind - wie in Nürnberg insgesamt - deutliche Mietsteigerungen zu verzeichnen und bauliche Veränderungen festzustellen, jedoch ist kein massiver, spekulativer Kapitaleinsatz von außen festzustellen, der für eine Gentrifizierung gegeben sein müsste.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

☒ **Nein**	☐ **Noch offen, weil**
☐ **Ja**	

Kosten:

☐ noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr		davon pro Jahr	
davon investiv	€	☐	begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	☐	dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

☐ **Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ **Nein**

☐ **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

☐ **Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

☐ **Nein**

☒ **Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

☒ **Nein**

☐ **Ja:**

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

☐ **Ref. I / OrgA**

- ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert
- ☐ keine Stellendeckung vorhanden
- ☐ Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

☐ **Ref. II / Stk**

- ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert
- ☐ keine Haushaltsmittel vorhanden
- ☒ Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. VII**

Nürnberg,
Oberbürgermeister

( ) (5330)